



# Grammatiktraining

Deutsch für B2

B2

<b>Einführung</b>		4
<b>1</b>	<b>Verben</b>	6
	Trennbare Verben und nicht trennbare Verben   Modalverben	
<b>2</b>	<b>Zeiten</b>	16
	Perfekt   Präteritum   Plusquamperfekt   Futur I	
<b>3</b>	<b>Passiv</b>	26
	Passiv Präsens   Passiv Präteritum   Passiv Perfekt   Passiv mit Modalverben   Passiv mit <i>von</i> und <i>durch</i>   Aktiv oder Passiv?   Umformung von Aktiv in Passiv   <i>sein</i> + Partizip II (Zustandspassiv)	
<b>4</b>	<b>Konjunktiv</b>	34
	Konjunktiv II der Gegenwart   Konjunktiv II der Vergangenheit   Konjunktiv II für irrealer Bedingungen, irrealer Wünsche   Konjunktiv II für irrealer Vergleiche   Konjunktiv II für Ratschläge, Vorschläge, Höflichkeit   Konjunktiv I der Gegenwart   Konjunktiv I der Vergangenheit	
<b>5</b>	<b>Adjektive</b>	44
	Adjektivdeklinatlon   Partizip als Adjektiv   Adjektiv und Partizip als Nomen   Partizipialkonstruktion	
<b>6</b>	<b>Artikel und Pronomen</b>	54
	Artikel   Pronomen   Reihenfolge der Pronomen	
<b>7</b>	<b>Deklination von Nomen</b>	62
	Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv   n-Deklination   Adjektivische Deklination	
<b>8</b>	<b>Präpositionen</b>	68
	Temporale Präpositionen   Kausale Präpositionen   Modale Präpositionen   Lokale Präpositionen   Präpositionale Angaben im Satz	
<b>9</b>	<b>Adverbien</b>	78
	Adverbien/Partikeln: <i>erst, schon, nur, noch nicht</i>   Temporale Adverbien   Kausale Adverbien   Konzessive Adverbien   Konditionale Adverbien   Konsekutive Adverbien   Finale Adverbien   Modale Adverbien   Lokale Adverbien   Adverbien im Satz	
<b>10</b>	<b>Satzarten</b>	86
	W-Fragen   Ja/Nein-Fragen   Aussagesätze   Imperativ   Position des Verbs im Satz	
<b>11</b>	<b>Nebensätze</b>	96
	Hauptsatz und Nebensatz   Indirekte Aussagesätze und Fragen   Nebensätze – temporal   Nebensätze – kausal   Nebensätze – konzessiv, konditional, konsekutiv   Nebensätze – modal   Nebensätze – final   Nebensätze ohne Konjunktion   Relativsätze	
<b>12</b>	<b>Satzbau</b>	106
	Position I und Position II   Satzklammer   Satz-Elemente   Adverbiale Angaben   Akkusativ-Objekt   Dativ-Objekt   Präpositional-Objekt   Wortnegation   Satz-Negation   Zweiteilige Konjunktionen	
<b>Anhang</b>		
	Nützliche Listen: Nomen-Verb-Verbindungen   Nomen mit Präpositionen   Adjektive mit Präpositionen   Verben mit Präpositionen	116
	Lösungen	130

**Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole**



leichtere Übung



anspruchsvollere Übung

-- keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/--)

--- kein Artikel (z. B. ein Tisch/--- Tische)

# Hinweise zur Arbeit mit diesem Grammatiktraining

Mit dem *Grammatiktraining Deutsch für B2* gewinnen Lernende auf der Kompetenzstufe B2 mehr Sicherheit in der richtigen Anwendung der deutschen Grammatik. Jedes Kapitel beginnt mit Übersichtsseiten, auf denen die wichtigsten Regeln zum jeweiligen grammatischen Phänomen in Tabellen und Schaubildern dargestellt sind. Lernende erhalten so zunächst einen Überblick über das Thema. An Beispielsätzen werden die Struktur und die Anwendung deutlich. Diese Seiten eignen sich zum einen zur Vergegenwärtigung und Wiederholung, bevor die Aufgaben gelöst werden, zum anderen aber auch zum Nachschlagen bei Bedarf.

## Dieses Grammatiktraining enthält

- Übungen zu allen relevanten Grammatikthemen der Kompetenzstufe B2
- einen Grammatiküberblick zu Beginn jedes Kapitels
- eine Kennzeichnung der Übungen nach Schwierigkeitsgrad
- Lösungen zu allen Aufgaben
- umfangreiche Listen zum Nachschlagen wichtiger Verben und Wortverbindungen

Das *Grammatiktraining Deutsch für B2* ist sowohl für Selbstlerner als auch für den Einsatz im Unterricht geeignet. Wenn Sie im Kurs mit dem Lehrwerk *Einfach besser! 500 Deutsch für Berufssprachkurse B2* oder *Einfach besser! 400 Deutsch für Berufssprachkurse B2* arbeiten, bietet sich das Grammatiktraining als passende Ergänzung an. Die einzelnen Kapitel greifen die im Lehrwerk thematisierten grammatischen Phänomene auf und trainieren diese, auch im berufssprachlichen Kontext. Wenn Sie selbstständig oder auf der Basis anderen Lehrmaterials Ihre Grammatikkenntnisse vertiefen wollen, eignet sich das Grammatiktraining ebenfalls ideal, da es auf alle wichtigen grammatischen Themen der Kompetenzstufe B2 eingeht. Lernende, die eine telc Prüfung der Kompetenzstufe B2 ablegen wollen, gewinnen damit mehr Sicherheit in der Kommunikation.

Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Entwicklung dieses Trainings beraten und unterstützt. Wir freuen uns, Ihnen mit dem telc Grammatiktraining zusätzliches Übungsmaterial vorlegen zu können, das passgenau auf der Kompetenzstufe B2 eingesetzt werden kann.

## Perfekt

**Partizip II****ge + ... + t/et**

regelmäßige Verben und Mischverben ohne Präfix

Verbstamm auf **-d** oder **-t** mit extra **-e**  
(auch Verben wie *atmen*, *rechnen* etc.)**...ge + ... + t/et**

trennbare regelmäßige Verben und Mischverben

**... + t**

nicht trennbare regelmäßige Verben und Mischverben

Verben auf **-ieren****ge + ... + en**

unregelmäßige Verben ohne Präfix

**...ge + ... + en**

trennbare unregelmäßige Verben

**... + en**

nicht trennbare unregelmäßige Verben

*kaufen* → **gekauft**,  
*denken* → **gedacht**  
*reden* → **geredet**,  
*rechnen* → **gerechnet**

*einkaufen* → **eingekauft**,  
*wegrennen* → **weggerannt**

*bezahlen* → **bezahlt**,  
*verbrennen* → **verbrannt**  
*telefonieren* → **telefoniert**

*ziehen* → **gezogen**

*losfahren* → **losgefahren**

*beheben* → **behaben**

**Perfekt mit *haben* oder *sein***Die meisten Verben bilden das **Perfekt mit *haben***:

- Verben mit **Akkusativ-Objekt** (wen?/was?)
- **reflexive** Verben
- **Modalverben**

Das **Perfekt mit *sein*** ist nur möglich **ohne Akkusativ-Objekt**.

- ***sein*** bei **Bewegung von A nach B**
- ***sein*** bei einer **Veränderung**
- ***sein*** bei einigen anderen Verben

Anita hat nach dem Studium geheiratet.  
 Toma hat eine Technikerschule besucht.  
 Nhan hat sich um einen Studienplatz beworben.  
 Toma hat gleich richtig mitarbeiten müssen.

Jannis ist nach Berlin gezogen.  
 (**aber:** Der Zahnarzt hat den Zahn gezogen.)  
 Tobias und Toma sind auf Montage gefahren.  
 (**aber:** Toma hat den Transporter hinter das Hotel gefahren.)  
 Fayyad ist gestern Abend spät eingeschlafen.  
 (**aber:** Er hat nur drei Stunden geschlafen.)

*sein* → **ist** gewesen,  
*bleiben* → **ist** geblieben,  
*werden* → **ist** geworden,  
*passieren* → **ist** passiert,  
*geschehen* → **ist** geschehen,  
*auffallen* → **ist** aufgefallen,  
*einfallen* → **ist** eingefallen

**Perfekt im Satz*****haben*** (im Präsens) auf Position II **oder**  
***sein*** (im Präsens) auf Position II

Fadi hat Architektur studiert.  
 Hedda ist nach Deutschland geflohen.

**Partizip II** am Ende

Nhan hat in seiner Heimat Abitur **gemacht**.

## Präteritum

### regelmäßige Verben

Signal für Präteritum: **-t-**  
ich und er/sie/es mit Endung **-e**

### unregelmäßige Verben

ich und er/sie/es **ohne Endung**  
Vokalwechsel (fahr- → fuhr-)

### Mischverben

Signal für Präteritum: **-t-**  
ich und er/sie/es mit Endung **-e**  
Vokalwechsel (renn- → rann-)

	regelmäßig	unregelmäßig	Mischverben
	<b>machen</b>	<b>fahren</b>	<b>rennen</b>
ich	machte	fuhr	rannte
du	machtest	fuhrst	ranntest
er/sie/es	machte	fuhr	rannte
wir	machten	fuhren	rannten
ihr	machtet	fuhrt	ranntet
sie/Sie	machten	fuhren	rannten

### Präteritum und Perfekt

Beide Zeiten, Perfekt und Präteritum, benutzt man für die **Vergangenheit**.

Beim **Sprechen** und in privaten Briefen oder E-Mails benutzt man meistens **Perfekt**.

Für **sein, haben** und die **Modalverben** nimmt man meistens **Präteritum**.

Beim **Schreiben** benutzt man meistens **Präteritum**.

Toma hat eine Technikerschule besucht.

Toma besuchte eine Technikerschule.

– Was hast du gestern gemacht?

– Ich bin in die Stadt gefahren und habe mich mit Malaika getroffen.

Sie hatte endlich mal Zeit.

Wir wollten zusammen ins Kino gehen.

1492 fuhr Kolumbus mit drei Schiffen in Richtung Westen und entdeckte Amerika.

## Plusquamperfekt

Man benutzt das Plusquamperfekt für eine Aktion, die **vor einer Aktion in der Vergangenheit** (im Präteritum oder Perfekt) liegt. (**Vorzeitigkeit**)

**haben** (im Präteritum) auf Position II **oder sein** (im Präteritum) auf Position II

### Partizip II am Ende

Die Regeln für **haben** und **sein** sind wie beim **Perfekt**.

Für die Vorzeitigkeit in der **Vergangenheit** benutzt man **Plusquamperfekt**.

Für die Vorzeitigkeit im **Präsens** benutzt man **Perfekt**.

Toma und Tobias fuhren auf Montage. Davor hatten sie den Lieferwagen beladen.

(zuerst: Lieferwagen beladen; dann: auf Montage fahren)

Fadi hatte Architektur studiert.

Hedda war nach Deutschland geflohen.

Nhan hatte in seiner Heimat Abitur gemacht.

Jannis war nach Berlin gezogen.

(**aber:** Der Zahnarzt hatte den Zahn gezogen.)

Fadi war zwei Semester in den Niederlanden, nachdem er in seiner Heimat Architektur studiert hatte.

Nhan will Medizin studieren, wenn er genügend Deutsch gelernt hat.

## Futur I

### Absicht

Ich werde einen Englischkurs an der VHS Altona belegen.

### Versprechen

Ich werde dir das Geld nächsten Monat zurückgeben.

### Vermutung/Prognose (Zukunft)

2050 wird es mehr Plastik als Fische in den Ozeanen geben.

### Vermutung (Gegenwart)

Wer ruft denn noch so spät an? Das wird Malaika sein, sie hat doch heute Spätschicht.



### 3 Perfekt mit *haben* oder *sein*

**a** Ergänzen Sie das Partizip II und *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- 1 *Haben* Sie die Sicherheitsvorschriften *beachtet* ? (beachten)
- 2 Warum ..... Toma und Tobias noch einmal ..... ? (umkehren)
- 3 Auf dem Wintermarkt war es sehr kalt und wir ..... (frieren)
- 4 Oje! Unsere Getränke ..... (einfrieren)
- 5 Ich ..... gestern einen alten Bekannten ..... (treffen), aber sein Name ..... mir nicht ..... (einfallen)

**b** Ergänzen Sie das Partizip II und *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- 1 Gestern ..... es im Lager einen Arbeitsunfall ..... (geben)
- 2 Tobias ..... auf einer Leiter ..... (stehen\*)
- 3 Plötzlich ..... er das Gleichgewicht ..... (verlieren) und ..... von der Leiter ..... (fallen)
- 4 Er ..... völlig benommen auf dem Boden ..... (liegen\*)
- 5 Toma ..... sofort einen Krankenwagen ..... (rufen)
- 6 Schon nach sechs Minuten ..... der Krankenwagen ..... (kommen) und ..... Tobias ins Krankenhaus ..... (bringen)
- 7 Toma ..... den Gabelstapler schnell ins Lager ..... (fahren) und ..... dann auch mit seinem Auto ins Krankenhaus ..... (fahren)
- 8 Zum Glück ..... Tobias nichts Schlimmes ..... (passieren)
- 9 Aber der Arzt im Krankenhaus ..... ihn für den Rest der Woche ..... (krankschreiben)
- 10 Toma ..... Tobias nach Hause ..... (bringen)
- 11 Tobias ..... sich ins Bett ..... (legen) und ..... sofort ..... (einschlafen)
- 12 Er ..... über zehn Stunden ..... (schlafen) und ..... mit Kopfschmerzen ..... (aufwachen)
- 13 Aber die Schmerztabletten aus dem Krankenhaus ..... ihm gut ..... (helfen)
- 14 Tobias ..... Toma ..... (anrufen) und sich bei ihm für seine Hilfe ..... (bedanken)



**\*stehen / liegen:** In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz wird das Perfekt mit *sein* gebildet.

## 4 Präteritum

**a** Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum.

Tobias Schmidt  
Lessingstraße 93  
22087 Hamburg  
Telefon: 040 / 912806

Berufsgenossenschaft Hamburg  
Herrn Anton Lüders  
Sachsenstraße 182  
20097 Hamburg

Hamburg, 23.05.20xx

**Schilderung Arbeitsunfall am 18.05.20xx**

Sehr geehrter Herr Lüders,

in Ihrem Schreiben vom 21.05.20xx bitten Sie mich, den genauen Ablauf meines Arbeitsunfalls zu schildern.

Ich arbeitete (arbeiten) an diesem Tag mit meinem Kollegen Toma Popescu im Lager der Firma *Sanitär Möller*. Wir .....1..... gegen 10.15 Uhr eine neue Lieferung .....2..... (einräumen).

Während mein Kollege Popescu die Lieferscheine .....3..... (kontrollieren), .....4..... (steigen) ich auf eine Leiter, weil ich eine Kiste ins Regal stellen .....5..... (wollen).

Plötzlich .....6..... (verlieren) ich das Gleichgewicht. Ich .....7..... (schlagen) mit dem Kopf gegen das Regal und .....8..... (fallen) zu Boden. Dort .....9..... (liegen) ich dann mit einer blutenden Wunde am Kopf. Mein Kollege .....10..... (rufen) sofort den Notarzt.

Der Krankenwagen .....11..... (kommen) kurz darauf und .....12..... (bringen) mich ins Krankenhaus. Der Arzt .....13..... bei mir eine leichte Gehirnerschütterung .....14..... (feststellen). Ich .....15..... (werden) für den Rest der Woche krankgeschrieben.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Tobias Schmidt*



**b** Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum.

### Köhler – ein ausgestorbener Beruf

Heute kennen wir das Wort Köhler nur noch als Familiennamen.

Aber früher *war* ..... (sein) Köhler ein Beruf. Für die Verhüttung von

Eisen und bei der Herstellung von Glas .....1..... (werden) hohe

Temperaturen benötigt. Dafür .....2..... (brauchen) man Holzkoh-

le. Der Köhler .....3..... (setzen) Holzstücke zu einem Haufen, der die Form eines Kegels hatte. Diesen

Haufen .....4..... (nennen) man „Kohlenmeiler“. Dann .....5..... er einen mit Holzspänen gefüllten

Feuerschacht .....6..... (anlegen) und .....7..... (bedecken) alles luftdicht mit Gras und Erde.

Er .....8..... (entzünden) den Meiler, und bei einer Temperatur von ca. 300°C .....9..... der

Verkohlungsprozess .....10..... (einsetzen). Dieser Prozess .....11..... (dauern) etwa eine Woche.

Der Köhler .....12..... (müssen) ständig darauf achten, dass die Temperatur konstant .....13..... (bleiben).

Wenn der Rauch grau .....14..... (sein), .....15..... (sein) das Holz noch nicht fertig. Blauer Rauch

.....16..... eine gute Verkohlung .....17..... (anzeigen). Aus 1000 kg Holz .....18..... (können) man

etwa 200 kg Holzkohle gewinnen. Die Köhler .....19..... (führen) ein hartes und einsames Leben,

denn sie .....20..... (leben) in der Nähe des Meilers im Wald. Schlafmangel und Brandverletzungen

.....21..... (gehören) zum Alltag. Bis ins 16. Jahrhundert .....22..... (stehen) die Köhler außerhalb

der Gesellschaft, sie .....23..... (haben) einen schlechten Ruf, und der Beruf des Köhlers .....24.....

(gelten) als unehrenhaft. Ab dem 19. Jahrhundert .....25..... (werden) immer weniger Holzkohle

gebraucht, denn man .....26..... (benutzen) mehr und mehr Steinkohle für die Eisenverhüttung.



## 5 Plusquamperfekt

**a** Bilden Sie Sätze mit *nachdem*.

- 1 Zuerst: Tobias hat das Werkzeug aus dem Lieferwagen geholt.  
Dann: Er hat die Heizungsrohre vor die Hauswand gelegt.

*Nachdem Tobias das Werkzeug aus dem Lieferwagen geholt hatte,*  
*hat er die Heizungsrohre vor die Hauswand gelegt.*

- 2 Zuerst: Er hat die Heizungsrohre vor die Hauswand gelegt. Dann: Er hat die Kabeltrommel neben den Bohrhammer gestellt.

**nachdem** immer  
mit Plusquamperfekt



**b** Schreiben Sie die Sätze im Futur I.

**Absicht/Versprechen**  
mit Futur I

1 Ich studiere nach meinem Sprachkurs Medizin.

*Ich werde nach meinem Sprachkurs Medizin studieren.*

2 So etwas kommt nie wieder vor.

.....

3 Unsere Mitarbeiter sind in Zukunft pünktlich.

.....

4 Wir informieren Sie rechtzeitig.

.....

**c** Gute Vorsätze. Schreiben Sie Sätze im Futur I.

nicht jeden Abend fernsehen | immer den Müll runterbringen | weniger Alkohol trinken |  
regelmäßig Sport machen | mit dem Rauchen aufhören | sich gesünder ernähren



1 *Ich werde weniger Alkohol trinken.*

.....



2 .....

.....

.....



3 .....

.....

.....



4 .....

.....

.....



5 .....

.....

.....



6 .....

.....

.....



## Grammatiktraining

### Deutsch für B2

Mit dem telc Grammatiktraining vertiefen Lernende gezielt ihre Grammatikkenntnisse auf Kompetenzstufe B2. Sie gewinnen Sicherheit für die Prüfung zum Abschluss des BAMF-Basiskurses B2 der berufsbezogenen Deutschsprachförderung.

Das Grammatiktraining bietet

- Übungen zu allen relevanten Grammatikthemen der Kompetenzstufe B2
- einen Grammatiküberblick zu Beginn jedes Kapitels
- die Kennzeichnung der Übungen nach Schwierigkeitsgrad
- nützliche Listen zum Nachschlagen wichtiger Formen
- Lösungen zu jeder Übung
- umfangreiche Listen zum Nachschlagen wichtiger Verben und Wortverbindungen

**Für den Kurs und  
zum Selbstlernen**

Kostenloser Download aller  
Audios und weiterer digitaler  
Dateien über die App

